

Gumpendorfer Straße 72

IdAdr.: Worellstraße 2

Baujahr: 1903

Architekt: Carl Stephan

Gebäudenname: *Mercantilhof*.

Miethaus/ Eckhaus Gründerzeit,
5 Geschosse.



Bildquelle: Fellner 2010

Bereits **1904 - 1906** findet sich hier eine Gemischtwarenhandlung (bis **1913** beschränkt).

72 G.-E.-Nr. 1277, id. mit 1 Worellstr.	
Prillinger Josef u. Marie.	E
Raab Friedrich, Hausbesorg.	P
Schwarz Bela, Kaufmann.	1
Schwarz, Dr. Alfred, Arzt.	2
Schreiber Severin, Fabr.	2
Duchenes Paul, Hdl.-Agent.	2
Fischer Heinrich, Beamter.	3
Schneider Arnold, Prokurist.	3
Seidler Rudolf, Holzhdl.	3
Hirschfels Berta, Privat.	3
Prillinger Josef, Sodawassererz.	P

Bildquelle: Lenobel 1914

Erste nachgewiesene Eigentümer (**1914**): Josef und Marie Prillinger, die im Parterre auch eine Sodawassererzeugung betreiben.

1915 - 1917 gibt es hier Spezialmotoren („Gnome“).

1924 ist hier ein Seidenhandlung.

1936 gehört das Haus Josef Prillinger u. Mitbes. Im Tiefgeschoss gibt es einen Zahnarzt und einen Arzt, weiters einen Tischler (Grimm) und die Sodawassererzeugung, die wohl schon ein Gastgewerbe ist.

1938 gehört das Haus Josef Prillinger u. Mitbes. Im Tiefgeschoss gibt es einen Zahnarzt, weiters einen Tischler, eine Modistin und ein Wäschewarengeschäft. Josef Prillinger hat eine Weinschänke.

1940 gehört das Haus Josef Prillinger u. Mitbes. Im Tiefgeschoss gibt es einen Arzt, einen Zahnarzt und einen Augenarzt; weiters einen Schuster, einen Tischler und eine Opernsängerin, die offenbar Musikunterricht gibt.

1941 wird Berta Hirschfeld (Geb.: 08.09.1871) von hier Wien 6, Gumpendorferstrasse 72 in ein Lager in Wien deportiert und danach in einem unbekanntem Lager am 22.11.1941 ermordet.

1941 wird Olga Schilling (Geb.: 27.09.1864) von hier Wien 6, Gumpendorferstrasse 72 in ein Lager in Wien deportiert und danach in einem unbekanntem Lager am 22.11.1941 ermordet.

1942 gehört das Haus Josef Prillinger u. Mitbes. Im Tiefgeschoss gibt es einen Arzt, einen Zahnarzt und einen Augenarzt; weiters einen Schuster, eine Konditorei, einen Tischler und eine Opersängerin, die offenbar Musikunterricht gibt. Josef Prillinger hat eine Gastwirtschaft.

1944 wird Josef Jakobovics (Geb.: 31.01.1916) von hier Wien 6, Gumpendorferstrasse 72/14 in das Landesgericht Wien deportiert und dort am 13.03.1944 ermordet.

1947 findet sich hier eine Lebensmittelhandlung mit Südfrüchten (M. Bonetti), spezialisiert auch auf Häute und Därme.

1953 - 1977 wird das Haus offenbar saniert (Zwischenwände, Aufzug).

1983 zieht hier ein Schuh-, Strumpf und Regenschirmgeschäft ein.

1991 – 2006 wird das Haus erneut saniert.

Seit **2017** gehört das Gebäude offenbar der Mercantil-Holding.

Seit **1911 - 2019** fand sich hier auch der TEG-Großhandel, wo Elektriker ihre Ersatzteile kaufen. (Übersiedelt nach Gumpendorfer Straße 126)